

WEM® Kalk-Oberputz HP9 Art. 25102

Der WEM® Kalk-Oberputz ist ein von der Firma Hessler hergestellter Finishputz für das WEM® Wandheizungssystem.

- Zusammensetzung** Der Kalk-Oberputz HP 9 ist ein mineralischer Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe P Ic nach DIN 18557 und DIN 18550. HP 9 setzt sich zusammen aus natürlichem hydraulischen Kalk, Kalkstein- und Quarzsand sowie einem geringen Zusatz von Cellulose. HP 9 enthält keine synthetischen Bindemittel und ist nicht hydrophobiert (wichtig bei Anwendung im Außenbereich).
- Anwendungsbereich** Der Kalk-Oberputz HP 9 findet Verwendung als Grundputz für Innen und Außen und kann auf Mauerwerk aller Art sowie auf rau geschalteten Beton, Bimsbeton und Schüttnbeton aufgetragen werden. Er findet Verwendung als Endbeschichtung auf den WEM® Wandheizungssystemen.
- Untergrund** Bei stark saugendem Untergrund und bei sehr warmer Witterung muss ausreichend vorgehästet werden. Es ist keine Aufbrennsperre erforderlich. Gegebenenfalls muss der Putz nach dem Auftrag mit Wasser benetzt werden. Betondecken und -wände sowie Holzfaserdämmplatten (z.B. als Innendämmung) sind mit Kalkhaftputz HP 14 mit der Zahntraufel vorzuziehen. Zu fließende Flächen müssen mit dem Kalk-Zementputz HP1 verputzt werden.
- Verarbeitung** Der Kalk-Oberputz HP 9 kann mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet und in allen gebräuchlichen Förderanlagen transportiert werden. Auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller wird hingewiesen. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 8 l Wasser/Sack im Freifallmischer, Zwangsmischer oder mit dem Rührquirl anmachen.
Einputzen der Wandheizungsrohre:
Auf den bis Oberkante der Heizungsrohre abgezogenen, durchgetrockneten Unterputz wird der Kalk-Oberputz HP 9 aufgezogen. Der Kalkputz wird ca. 7 mm bis zur vollständigen Überdeckung der Rohre aufgebracht. In diese Lage wird das WEM Armierungsgewebe vollflächig eingelegt. Die Überdeckung im Stoßfugenbereich muss mindestens 10 cm betragen.

Nach dem Anziehen des Putzes (nach max. 1 Tag) wird nochmals eine Lage Kalkputz HP 9 fein aufgezogen und die Oberfläche in gewünschter Weise fertig gestellt.
Die eventuell auftretende Sinterhaut entfernen.
Der fertige Putz soll mindestens 1 Tag/mm Auftragsstärke trocknen.

Eigenschaften	Rohdichte: 1500 kg/m ³ ; Körnung: 4 mm; hoch diffusionsoffen, Diffusionswiderstandszahl $\mu = 6$; Pilz- und schimmelwidrig.
Lagerung	Trocken, bei geschlossener Verpackung ca. 6 Monate.
Lieferform	30 kg/Sack; 35 Säcke/Palette.
Ergiebigkeit	30 kg ergibt 19 l Nassmörtel. Bei 20 mm Auftragsstärke ausreichend für ca. 1 m ² , je nach Beschaffenheit des Untergrunds.
Besondere Hinweise	Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds sind die DIN 18350 und DIN V 18 550 zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl und anderen Trennmitteln sein. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, glatter Beton, Stossfugen von Bauelementen, Rollladenkästen, Leichtbauplatten u. a.) mit einem Putzträger überspannen und mit einem Spritzbewurf versehen, oder mit alkalibeständigem Gewebe armieren. Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen. Die Luft- und/oder Objekttemperatur muss über 5° C liegen. Der Kalk-Unterputz HP 9 darf nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden.
Sicherheitshinweise	Xi, reizend. Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.